

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/034(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 19.04.2006	Museum/ Konferenzraum	16:30Uhr	19:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift v. 08.03. u. 22.03.05
- 4 Besichtigung des Teilbauabschnittes 2.1
- 5 A0239/05 Fund mittelalterlicher Skulpturen am
Gouvernementsberg
- 5.1 Fund mittelalterlicher Skulpturen am Gouvernementsberg
Vorlage: S0049/06

- 6 Arbeitsgruppen und Initiativfonds Gemeinwesenarbeit in der
Landeshauptstadt Magdeburg - 2005
Vorlage: I0089/06

- 7 Entgeltordnung des Gesellschaftshauses und der Konzerthalle
"Georg Philipp Telemann"
Vorlage: DS0066/06

- 8 Entgeltordnung theater magdeburg
Vorlage: DS0065/06

- 9 Neufassung der Satzung über die Erhebungen v.Gebühren
f.d.Konservatorium
Vorlage: DS0103/06

- 10 Kinderkulturfestival
Vorlage: A0026/06

- 10.1 Kinderkulturfestival
Vorlage: A0026/06/1

- 10.2 Kinderkulturfestival
Vorlage: S0052/06

- 11 Übertragung des Technikmuseums Magdeburg an den Verein
"Kuratorium für Industriekultur in der Region Magdeburg e. V."
Vorlage: DS0581/05

- 12 Durchführung eines regelmäßigen Gelöbnisses zu Ehren Henning
von Tresckows
Vorlage: A0242/05

- 13 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadträtin Karin Meinecke

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Oliver Müller

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Gerhard Unger

Geschäftsführung

Frau Silvia Hertel

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Thomas Veil

Stadtrat Alfred Westphal

Beratende Mitglieder

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

Stadtrat Michael Stage

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Dagmar Drescher

Sachkundiger Einwohner Gerhard Häusler

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Kulturausschussvorsitzende Frau Meinecke eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Frau Meinecke gab die Tagesordnung bekannt. Obwohl der Ausschuss nicht beschlussfähig ist, kann zu den Drucksachen trotzdem eine Meinungsbildung erfolgen. Frau Meinecke wird im Stadtrat hierzu entsprechend Stellung nehmen. Es wurde kritisiert, dass keine Vertretungen in den KA entsandt wurde, um die Beschlussfähigkeit sicherzustellen. Der Tagesordnung wurde zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschrift v. 08.03. u. 22.03.05

Niederschrift v. 08.03.06 / 3-0-1

Niederschrift v. 22.03.06 / 2-0-2

4. Besichtigung des Teilbauabschnittes 2.1

Herr Prof. Puhle führte die Stadträte durch den neuen Teilbauabschnitt 2.1. Des Weiteren gab er eine kurze Information zum Schmuckhof. Hier können max. 60 Personen tagen. Beim Schmuckhof handelt es sich nicht um einen Schauraum. Geplant ist noch die Aufstellung der 4 Kurfürsten.

5. A0239/05 Fund mittelalterlicher Skulpturen am
Gouvernementsberg

Herr Herrmann brachte die Stellungnahme ein. Das Stadtplanungsamt hat in der zurückliegenden Zeit versucht, u.a. durch Rundgänge über die wesentlichen archäologischen Funde auf den städtischen Baustellen zu informieren. Auch in einigen Veröffentlichungen des Stadtplanungsamtes spiegeln sich die Ergebnisse der Grabungen wider.

Das Stadtplanungsamt wird bemüht sein, bei künftigen archäologischen Grabungen, dem Kulturausschuss eine zeitnahe und ausführliche Information zu geben.

Herr Löhr spricht sich ebenfalls dafür aus, dass der KA mit einer kurzen Information über archäologische Funde unterrichtet wird.

Frau Meinecke teilte weiterhin die Meinung von Herrn Westphal mit, welcher der Einbringer des Antrages ist. Er lege großen Wert darauf, dass der KA über archäologische Funde umgehend informiert wird. Auch der KA des Landtages habe sich dafür eingesetzt, dass die Funde längere Zeit in Magdeburg der Bevölkerung zugänglich gemacht werden können. Mit dem Landtagsausschuss soll Verbindung aufgenommen werden.

5.1. Fund mittelalterlicher Skulpturen am Gouvernementsberg
Vorlage: S0049/06

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6. Arbeitsgruppen und Initiativfonds Gemeinwesenarbeit in der
Landeshauptstadt Magdeburg - 2005
Vorlage: I0089/06

Herr Dr. Gottschalk berichtete über den Sachstand. Seit November 2005 gelang es, die Arbeitsgruppe Neustädter See und Rothensee neu zu beleben. Die Trennung und Gründung zweier eigenständiger Arbeitsgruppen wurde durch die Stadtverwaltung begleitet. Aus der Sicht der Stadt wurde eine Auswertung für diese Arbeitsgruppen in den Stadtrat eingebracht. Es ist erforderlich, dass auch zukünftig stadtteilbezogene Planungen und Aktivitäten der Verwaltung mit den Arbeitsgruppen rückgekoppelt

werden. Der Diskussionsprozess hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Seitens der Stadträte gibt es gute Unterstützungen in den Arbeitsgruppen.

Frau Meinecke ergänzte, dass sich im Neustädter Feld ein Bürgerverein gegründet hat. Die Arbeit ist dort gut angelaufen. Die Erfolge sind auch der Stadtteilmanagerin zu verdanken.

Auf Nachfrage von Herrn Müller zur Problematik der Gemeinwesenarbeitsgruppen vor Ort, teilte Herr Dr. Gottschalk mit, dass in der Stellungnahme selbst schon Vorschläge unterbreitet worden sind, wie in Zukunft stadtteilbezogene Vorhaben und Projekte in den Arbeitsgruppen zur Gemeinwesenarbeit besser dargestellt werden können. Dadurch war es möglich, dass die Arbeitsgruppen gezielte stadtteilorientierte Themen zur Verbesserung der Lebensqualität diskutierten und eigene Aktivitäten entwickelten.

7. Entgeltordnung des Gesellschaftshauses und der Konzerthalle
 "Georg Philipp Telemann"
 Vorlage: DS0066/06

Herr Dr. Buchmann brachte die Drucksache ein. Die letzte Entgeltordnung war nur auf die Konzerthalle bezogen. In der Zwischenzeit gibt es auch das Gesellschaftshaus, welches mit allen Sälen und Räumen eröffnet wurde.

Er ging im Weiteren auf die einzelnen Entgelte für die geplanten Veranstaltungen ein.

In der Diskussion wurden einige Problempunkte der Entgeltordnung hinterfragt.

Abstimmung zum Meinungsbild im KA zur Drucksache: 1-0-2

8. Entgeltordnung theater magdeburg
 Vorlage: DS0065/06

Herr Wellemeier brachte die Drucksache ein.

Mit der Fusionierung der ehemals selbständigen Struktureinheiten (TdL, FKS) machte es sich erforderlich, eine einheitliche Entgeltordnung für die neue Struktureinheit zu schaffen. Hierzu wurden Erfahrungswerte zugrunde gelegt und es wurden die Konzepte des Magdeburger Opernhauses und des Schauspieles berücksichtigt. Die Ausstrahlung des Genres Musiktheater ist gewachsen. Auch das Magdeburger Schauspiel kann inzwischen auf einen regional und überregional steigenden Publikumszuspruch verweisen. Des Weiteren wurden inhaltliche Profile neu bestimmt. Das zeigt sich auch im überregionalen Marketing. Insbesondere in den Umlandkreisen, im Bundesland Sachsen-Anhalt sowie den angrenzenden Bundesländern werden gezielt Besucher angesprochen.

Auf Nachfrage von Frau Meinecke zum Unterschied zwischen Vorverkauf und Abendkasse (wie im Gesellschaftshaus) teilte Herr Ruppert mit, dass festgestellt wurde, dass die Magdeburger ihre Karten überwiegend im Vorfeld erwerben (bis zu 90%). Man kann bereits eine Woche vorher erkennen, wie viel Zuschauer zur Aufführung kommen.

Auf Nachfrage von Herrn Müller, wie der Überschuss des theaters magdeburg zu verstehen ist, teilte Herr Wellemeyer mit, dass seitens der Theaterleitung alles getan wird, um perspektivisch das Theater aus den strukturellen Problemen herauszuführen. Herr Wellemeyer ging im Weiteren auf die Genese ein. Hinsichtlich der Sparversuche wurde von Beginn an mit den Kollegen der Bereiche und der Gewerkschaften ein offenes Gespräch geführt und dargestellt, wo das Theater steht und worauf das Theater hinaus will. Ziel ist es, aus dem Dispo, indem sich das Theater befand, herauszukommen. Er erwähnte weiterhin, dass das theater magdeburg derzeit in Verhandlungen mit den Gewerkschaften steht.

Frau Meinecke ergänzte dahingehend, dass es jedem Stadtrat frei steht, einen entsprechenden Termin mit der Intendanz zu vereinbaren, um sich aufklären zu lassen.

Herr Wellemeyer erklärte sich diesbezüglich gern bereit, bei Nachfragen aufzuklären.

Abstimmung zur Meinungsbildung im KA zur DS: 2-0-2

9. Neufassung der Satzung über die Erhebungen v.Gebühren
f.d.Konservatorium
Vorlage: DS0103/06

Frau Meinecke begrüßte die Elternvertretung des Konservatoriums. Herr Dr. Keller brachte die Drucksache ein. Er ging u. a. auf einige wenige Änderungsvorschläge der Neufassung der Satzung gegenüber der derzeitigen Fassung ein. Auch den Anforderungen des Magdeburg-Passes wird mit diesem vorgelegten Satzungsentwurf in vollem Umfang entsprochen.

Auf Nachfrage von Herrn Löhr zur Gebührenabstimmung, teilte Herr Dr. Keller mit, dass die vorliegende Satzung mit dem Elternrat abgestimmt wurde. Des Weiteren wies er darauf hin, dass eine Reihe von anderen Kommunen weitaus höhere Entgelte einfordern.

Frau Meinecke stellte die Frage, ob bei der „inneren Verrechnung“ Kosten gesenkt werden können, so dass nicht nur die Einnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Anspruch genommen werden.

Herr Dr. Keller erläuterte, dass er bei der „inneren Verrechnung“ keinen Einfluss auf die Kosten hat. Bei diesbezüglichen Unklarheiten setzt er sich aber mit den jeweiligen Ämtern in Verbindung.

Abstimmung zur Meinungsbildung im KA zur DS 3-0-1

10. Kinderkulturfestival
Vorlage: A0026/06

Frau Schweidler brachte die Stellungnahme ein. Bis zur Sommerpause soll eine Drucksache bzw. ein Konzept mit Finanzierungsplan erarbeitet und dem Stadtrat vorgestellt werden. Dieses Konzept wird eine zielgruppenorientierte Veranstaltungsreihe für Kinder enthalten. Der Kern dieser Kinderkulturtage besteht darin, eine neue Kulturstätte für kulturell-künstlerische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. Hierbei wäre mit dem „Thiem 20“ in Buckau zu arbeiten. Ebenso sollen das Volksbad Buckau, das Literaturhaus und das Puppentheater einbezogen werden. Für die folgenden Jahre soll dann das Projekt weiter ausgedehnt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Löhr, teilte Frau Meinecke mit, dass der Gedanke so zu verstehen ist, dass das Kinderkulturfestival eine Veranstaltungsreihe für Kinder darstellt und für Kinder spezifische Alleinstellungsmerkmale beinhaltet. Sie ging im Einzelnen auf das Kinderkulturfestival in Duisburg ein. Das Projekt muss sich erst entwickeln; jedes Jahr können dann mehr Partner und Inhalte hinzu kommen. Sie ist mit der Stellungnahme als Antragsteller einverstanden.

10.1. Kinderkulturfestival
Vorlage: A0026/06/1

Abstimmung zum Änderungsantrag 2-1-1 (Einbeziehung in die Altstadtmeile) (SPD)

10.2. Kinderkulturfestival
Vorlage: S0052/06

Abstimmung Antrag im Sinne der Stellungnahme: 4-0-0

11. Übertragung des Technikmuseums Magdeburg an den Verein
"Kuratorium für Industriekultur in der Region Magdeburg e. V."
Vorlage: DS0581/05
-

Dieser TOP wurde von Herrn Seifert geleitet, da Frau Meinecke hierzu ihr Mitwirkungsverbot erklärte. Sie ist im Vorstand des Vereins Technikmuseum. Herr Unger erklärte ebenfalls sein Mitwirkungsverbot.

Herr Prof. Puhle brachte die Drucksache ein. Er ging im Weiteren auf die Genese des Technikmuseums ein. Mit der Übertragung des Technikmuseums an einen freien Träger sollen die bisherigen Leistungen nicht nur erhalten bleiben sondern noch erweitert werden. Dem Verein wird zum 01. 06. 2006 der Betrieb des Technikmuseums übertragen. Die Sammlung und Bewahrung materieller Zeugnisse der Menschen und die wissenschaftliche Bearbeitung und Dokumentation der Industriekultur sollen wie bisher fortgesetzt werden. Eine hohe Priorität wird auch weiterhin der museumspädagogische Bereich einnehmen. Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sollen einen Zugang zur Technikgeschichte vermittelt bekommen. Technik soll erlebbar gemacht werden. Er erläuterte im Weiteren das Nutzungskonzept und den wirtschaftlichen Nutzen im Tourismusbereich.

Herr Löhr erwähnte die Bedeutung des Technikmuseums für die Stadt Magdeburg aus der Geschichte heraus. Er begrüßt die Übertragung sehr, da sie eine enorme Entlastung für die Stadt Magdeburg darstellen kann.

Herr Seifert verwies auf den Zusammenhang zwischen Besucherzahlen und der schlechten Verkehrsanbindung. Die Schüler und Studenten sollten verpflichtet werden, einmal im Jahr das Technikmuseum zu besuchen. Dann könnte ein enormer Zuwachs an Besuchern erreicht werden.

Abstimmung zur DS: 3-0-0

12. Durchführung eines regelmäßigen Gelöbnisses zu Ehren Henning
von Tresckows
Vorlage: A0242/05
-

Frau Meinecke verlas hierzu einen Brief des Oberbürgermeisters. Es wird eine entsprechende Stellungnahme seitens des Amtes 13 hierzu erarbeitet und der Antrag wird dann mit Stellungnahme nochmals auf die Tagesordnung des KA kommen.

13. Verschiedenes

Frau Meinecke erinnerte an die Haushaltsdrucksache Konsolidierungsmaßnahmen 74 – 80, welche noch untersetzt werden müssen. Vorab wurde im Kulturausschuss angekündigt, dass einer weiteren Kürzung im Bibliotheksbereich nicht zugestimmt wird.

Zur Nachfrage von Herrn Seifert bezüglich des Vorhabens, die Kurfürsten im Schmuckhof aufzustellen, teilte Herr Prof. Puhle mit, dass diese Idee seitens des Museums schon seit längerem besteht und versucht wird, mit Hilfe des Fördervereins, die Kurfürsten zu restaurieren.

Frau Schweidler berichtete kurz über die Fraueninitiative im Volksbad Buckau. Über die ersten 100 Tage der Überlassung der Einrichtung kann eine erste Bilanz gezogen werden. Es gab eine Reihe von Vorbehalten, die aber ausgeräumt werden konnten. Es gibt eine erfreulich gute, kooperative und angenehme Arbeitsatmosphäre im Volksbad Buckau. Auch die dort ansässigen Vereine haben zum Ausdruck gebracht, dass es ihnen gut gefällt, wie die Zusammenarbeit sich gestaltet. Es wird noch vor der Sommerpause eine erste Zwischenabrechnung zur Verwendung der Fördermittel geben, um Fehler auszuschalten.

Frau Meinecke kann den Sachstand bestätigen. Der Fotoklub des Kultur- und Heimatvereins teilte mit, dass der Verein sich mit der Fraueninitiative sehr schnell über die Nutzung von Räume geeinigt hat.

Herr Dr. Keller berichtete, dass die Musikschule seit kurzem ihren Unterricht in der neuen Außenstelle „Thiem 20“ aufgenommen hat. Die Räume sind optimal und die Kollegen sind mit den Arbeitsbedingungen zufrieden. Er bedankte sich beim KA und beim Puppentheater.

Frau Meinecke bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern und beendete die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke
Vorsitzende/r

Silvia Hertel
Schriftführer/in

